

A N F R A G E von Stefan Feldmann (SP, Uster)

betreffend Schutzverordnung Greifensee; Bau eines Seerestaurants in Niederuster

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat Mitte Juli entschieden, dem Verein Pavillon Nouvel, welcher in Niederuster den Wiederaufbau des anlässlich der Expo.02 in Murten als Restaurant verwendeten Pavillons „La Boite“ des Architekten Jean Nouvel als Seerestaurant plant, am vorgesehenen Standort die Baubewilligung zu verweigern. Die Baudirektion schlägt stattdessen vor, den Wiederaufbau des Pavillons am Standort des bisherigen Schiffssteg-Kioskes vorzusehen.

Zum Entscheid der Baudirektion ergeben sich eine Reihe von Fragen:

1. Ist es richtig, dass dem Verein Pavillon Nouvel im Rahmen der Vorabklärungen von der Baudirektion der jetzt abgelehnte Standort empfohlen wurde?
2. Ist es richtig, dass ein Gutachten der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission (NHK) dem Projekt hohe Qualität sowie eine gute Eingliederung in das Landschaftsbild attestiert?
3. Ist es richtig, dass die Greifensee-Stiftung, welche von den Anreiner-Gemeinden zum Schutz des Greifensees eingerichtet worden ist, in ihrer Stellungnahme festhält, dass es sich beim vorgesehenen Standort um ein Gebiet handelt, welches bereits heute einer intensiven Nutzung unterworfen ist und somit aus naturschützerischer Sicht kein spezielles Schutzbedürfnis vorliegt?
4. Ist es richtig, dass der vorgesehene Standort in der Erholungszone VI B liegt, in welcher die Greifensee-Schutzverordnung vom 3. März 1994 ausdrücklich die Zulassung von „Anlagen für eine intensive Erholungsnutzung wie Freibäder, Seerestaurants, Sport- und Parkanlagen, Campingplätze sowie grosse Pärkplätze“ vorsieht?
5. Ist es richtig, dass im Rahmen der seinerzeitigen Erarbeitung der Schutzverordnung der vorgesehene Standort explizit als Kompromiss der Erholungszone VI B zugeschlagen worden war, mit der Absicht dort ein Seerestaurant realisieren zu können?
6. Ist es richtig, dass auf dem nun von der Baudirektion vorgeschlagenen Standort eine Grundwasserschutzzone existiert?
7. Weshalb lehnt die Baudirektion einen Standort ab, welcher gemäss geltendem Recht für den Bau eines Seerestaurants vorgesehen ist, und schlägt stattdessen einen Standort vor, welcher gemäss geltendem Recht nicht für den Bau eines Seerestaurants geeignet ist?
8. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass die Rechtssicherheit ein hohes Gut darstellt? Wenn ja, sieht er diese gegenüber den Greifensee-Gemeinden und dem bauwilligen Verein nicht verletzt, wenn die Baudirektion einen Entscheid fällt, welcher im krassen Widerspruch zu der in der Greifensee-Schutzverordnung festgelegten Zoneneinteilung steht?